

Bildung: Festakt am Martin-Schleyer-Gymnasium zur Verleihung der Auszeichnung „Fairtrade-Schule“ / Buntes Programm mit Trommelgruppe

Ein langer Weg der Schule wird belohnt

Das Martin-Schleyer-Gymnasium erhielt in einem Festakt die Auszeichnung als Fairtrade-Schule. Daran waren einige Bedingungen geknüpft.

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Zu einer ganz besonderen Veranstaltung versammelte sich die Schulgemeinschaft des Martin-Schleyer-Gymnasiums (MSG) nun in der Aula, galt es doch die Auszeichnung als 38. Fairtrade-School in Baden-Württemberg entgegenzunehmen: Eine große Ehre, aber zugleich auch eine große Verpflichtung für alle am Schulleben Beteiligten, so der stellvertretende Schulleiter Harald Bähr in seiner Begrüßung.

Den Weg dahin, von der „Fairen Woche“ im März 2015 bis zur Auszeichnung jetzt, skizzierte Stefanie Schwab, die das Ganze initiiert hatte und mit der Unterstützung von Kollegen und Schülern, vor allem den letztjährigen 9er-Klassen, den Bewerbungsprozess anhand von fünf Kriterien durchgeführt hatte.

Zunächst musste ein Fairtrade-Schulteam gegründet werden aus mindestens fünf Personen (Lehrern, Schülern, Eltern, Interessenten), zu dem erfreulicherweise inzwischen schon 15 Mitglieder gehören. Danach galt es, einen Fairtrade-Kompass zur Orientierung zu erstellen, bei dem unter anderem sichergestellt werden musste, dass die Schulleitung die Arbeit des Fairtrade-Schulteams unterstützt.

Darüber hinaus sollte gewährleistet werden, dass Fairtrade-Produkte an der Schule zum Verkauf angeboten werden, beispielsweise in der Cafeteria. Auch dieses Kriterium konnte erfüllt werden, ebenso wie das Kriterium vier: Fairtrade muss in mindestens fünf verschiedenen Klassenstufen/Fächern Thema im Unterricht sein.

Nach der „Fairen Woche“ konnte mit der fairen Nikolaus-Aktion im vergangenen Jahr dann auch das fünfte Kriterium erfüllt werden, die Durchführung von Schulaktionen



Als Fairtrade-Schule wurde das Martin-Schleyer-Gymnasium nun in einem Festakt ausgezeichnet, hinten Mitte Schulleiter Dr. Jürgen Gernert sowie der stellvertretende Bürgermeister Siegfried Neumann.

zum Fairen Handel. Ein langer Weg, der jetzt mit der Auszeichnung als 256. Fairtrade-School bundesweit belohnt wurde.

„Ihr seid Pioniere, ihr könnt richtig stolz auf euch sein!“ - Mit diesen Worten überbrachte Maria Gießmann von der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (sez), die im Jahr 1991 vom Landtag und dem Land ins Leben gerufen worden sei, ihre Glückwünsche zum neu erworbenen Titel „Fairtrade-School“ und vor allem die entsprechende Urkunde samt Banner.

Die Kampagne gebe es nämlich bundesweit schon seit dem Herbst 2012, in Baden-Württemberg aber erst seit dem Jahr 2014, und so sei das Martin-Schleyer-Gymnasium Lauda-Königshofen im „Ländle“ ein echter Vorreiter in Sachen Fairtrade.

Der Titel „Fairtrade-School“ werde einer Schule zwar nur für zwei Jahre verliehen und müsse dann wieder erneuert werden, aber sie habe keinen Zweifel daran, dass man sich in zwei Jahren am MSG wiederhole.

Glückwünsche zu dieser Auszeichnung kamen dann auch von der Stadt Lauda-Königshofen als

Schulträger. Siegfried Neumann, in Vertretung von Bürgermeister Maertens, sprach in seinen Grußworten davon, dass es sehr sinnvoll sei, an die Basis zu gehen, eben junge Menschen für das Thema Fairtrade zu sensibilisieren. Er werde dem Gemeinderat von dem Festakt berichten und er könne sich vorstellen,

dass die Stadt Lauda-Königshofen die eine oder andere Fairtrade-Aktion an der Schule unterstützen werde.

Eine thematisch überaus passende, noch mehr aber zu Herzen bzw. in die Beine gehende musikalische Umrahmung erhielt der Festakt am Martin-Schleyer-Gymnasium durch

die Trommelgruppe „Mother of all Nations“. Mit einfachen Worten, im typisch afrikanischen Wechselgesang, gerade auch im Wechsel mit den Schülern, vor allem aber mit rhythmischen Trommelschlägen brachte die Gruppe die ferne Welt Afrikas den Schülern in der Aula des MSG spürbar nah.

So sprach die Sängerin und Tänzerin Sana Abdahlla aus Togo eingangs davon, dass „wir alle Menschen sind und dass Gott mit uns gehe, uns helfe, unsere Träume zu verwirklichen“. Dazu gehöre für sie die Unterstützung eines Projekts gegen die Beschneidung und Eheschließung von minderjährigen Mädchen in ihrer Heimat, von Mädchen, die eigentlich noch in die Schule gehen sollten, um für sich und später für ihre Kinder ein besseres und glücklicheres Leben zu erreichen.

Auf einen solchen Weg der kleinen, aber wichtigen Schritte hin zu einem besseren Leben für viele Menschen weltweit, zu mehr Gerechtigkeit hat sich das Martin-Schleyer-Gymnasium – Lauda-Königshofen voller Zuversicht begeben, mit seiner Bewerbung und Auszeichnung als „Fairtrade-School“. msg/adh



Eine in die Beine gehende musikalische Umrahmung erhielt der Festakt am Martin-Schleyer-Gymnasium durch die Trommelgruppe „Mother of all Nations“.

ANZEIGE

„Wir sind nah bei den Menschen“ AOK-Kundencenterleiter Klaus Burger im Interview



Mit vier Geschäftsstellen ist die AOK im Main-Tauber-Kreis für ihre Versicherten in Wertheim, Tauberbischofsheim, Bad Mergentheim und Weikersheim ortsnahe erreichbar. Versicherte anderer Kassen müssen hingegen weite Wege auf sich nehmen. Welche Vorteile eine persönliche Beratung hat, erklärt AOK-Kundencenterleiter Klaus Burger im Interview.

Andere Kassen sparen bei den Geschäftsstellen und den Mitarbeitern. Die AOK hingegen ist vor Ort präsent. Warum?

Burger: Wir wollen nah bei den Menschen sein. Wer redet schon gern am Telefon oder im Internet von seiner Gesundheit!? Wenn es um so persönliche Dinge geht, möchte ich einen Menschen vor mir haben, der sich für mich Zeit nimmt, der mich individuell berät und dem ich in die Augen sehen kann.

Wie viele Menschen sind bei der AOK in Tauber beschäftigt?

Burger: Rund 100 Mitarbeiter sind hier am Standort, davon sind 20 direkt am Kunden – und die Versicherten wissen unseren guten Service zu schätzen. In den letzten zwei Jahren waren die vier Kundencenter im Main-Tauber-Kreis das beste Netzwerk der AOK Baden-Württemberg. Entscheidend dafür waren die Bewertungen unserer Versicherten. Darauf sind wir stolz.

Welche Vorteile bietet das Kundencenter hier außerdem?

Burger: Als Gesundheitskasse schreiben wir Prävention groß. Hier im Gesundheitszentrum können unsere Versicherten im Rückenstudio etwas gegen die Volkskrankheit Nr. 1 tun oder in Sport- und Entspannungskursen ihre körperliche und seelische Fitness stärken. Im AOK-Küchenstudio lernt man zudem, gesund und lecker zu kochen. Rund 2.100 Menschen haben unser Gesundheitsprogramm im vergangenen Jahr genutzt. Wir beraten unsere Versicherten gerne zu unseren Angeboten – persönlich und vor Ort.

LAUDA-KÖNIGSHOFEN AKTUELL

TV-Sportabzeichen-Treff KÖNIGSHOFEN. Beim TV-Sportabzeichen-Treff besteht am Montag, 4. Juli, um 19.30 Uhr und am Donnerstag, 7. Juli, um 19 Uhr die Möglichkeit, die Ausdauerdisziplin Radfahren zu trainieren und zu absolvieren. Die Erwachsenen haben eine 20 Kilometer-Strecke zurückzulegen. Für die Jugendlichen von zehn bis 17 Jahren sind es zehn Kilometer und

für die Kinder bis neun Jahren fünf Kilometer. Treffpunkt ist am Kinderspielplatz Tauberbrücke in Königshofen. Die Strecke verläuft auf dem Tauberadweg nach Bad Mergentheim. Es wird daraufhin gewiesen, dass aus Sicherheitsgründen für die Teilnehmer Helmpflicht besteht. Am Montag, 4. Juli, findet um 18 Uhr der wöchentliche Treff für die leichtathletischen Disziplinen auf dem Sportplatz in Königshofen statt.



Hoffest im Rebgut in Lauda

LAUDA. Das große Hoffest im Rebgut in Lauda mit Live-Jazz und Leckeren findet am Samstag, 9. Juli, statt. In stimmungsvollem Ambiente direkt am Weinberg gibt es ab 17 Uhr leckere große und kleine Gerichte im Rebgut-Stil sowie Schmäckerl vom Grill, dazu edle Weine oder Bier. Für einen musikalischen Leckerbissen ist ebenfalls gesorgt: Ab 18 Uhr spielt das Jan Jankeje Trio schmissigen Swing und Jazz vom Feinsten. Jan Jankeje, seines Zeichens Ehrenbürger von Neulands, der Geburtsstadt des Jazz, und seine Kollegen sind mit Kontrabass, Klarinette und Banjo echte Garantien für einen beschwingten Abend mit erstklassiger Musik und toller Stimmung. Tischreservierungen sind nicht möglich, der Eintritt ist frei.

BILD: REBGUT

BLICK IN DIE STADT

Jahrgang 1950/51 trifft sich LAUDA. Der Jahrgang 1950/51 trifft sich am Mittwoch, 6. Juli, um 19 Uhr zu einem Stammtisch im Gasthof „Goldener Stern“ in Lauda.

Jahrgangstreffen KÖNIGSHOFEN. Der Jahrgang 1934/35 trifft sich am Dienstag, 5. Juli, 17 Uhr, im Gasthaus „Zum Gänschwirt“.

Musikschulenanmeldung

LAUDA. Nach den Sommerferien beginnen an der Schule für Musik und Tanz im Mittleren Taubertal in den Mitgliedsgemeinden Boxberg, Grünsfeld und Lauda-Königshofen wieder neue Kurse. Das Unterrichtsangebot richtet sich schon an Kinder ab dem zweiten Lebensjahr in Form des Eltern-Kind-Kurses „Rhythmik für Kleinkinder“. Es setzt sich mit der Musikalischen Früherziehung für Vier- bis Sechsjährige und der Musikalischen Grundausbildung für Sechs- bis Achtjährige fort. In der Grundausbildung wird unter anderem elementares Blockflötenspiel im Gruppenunterricht vermittelt. Instrumentalunterricht wird für alle Streich-, Holz- und Blechblasinstrumente, Gitarre (auch E-Gitarre, E-Bass und Ukulele), Klavier, Akkordeon, Schlagzeug und Keyboard angeboten, auch Stimmbildung und Gesangsunterricht ist dabei. Ergänzt wird der Unterricht durch verschiedene Orchester, Spielkreise, Ensembles, Bands und den Gespelscher. Tanzunterricht wird in Form von Ballett- und Jazzdance-Kursen, die Interessierten jeden Alters offen stehen, angeboten. Das Mindestalter für die Kindertanz-Gruppe beträgt fünf Jahre. Unterrichtszeiten werden individuell vereinbart, im Musikschulgebäude in Lauda ist der Unterricht auch schon vormittags möglich. Anmeldungen werden ab sofort und bis entgegenkommen. Flyer mit der aktuellen Gebührenordnung und Anmeldeformulare sind in den Rathäusern der Mitgliedsgemeinden erhältlich. Sie können auch unter www.musikschule-lauda.de ausgedruckt werden. Das Sekretariat im Musikschulgebäude in Lauda, Becksteiner Straße 45 ist montags von 14 bis 18 Uhr und dienstags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet (Telefon 09343/7097403). Kontakt ist auch per E-Mail über info@musikschule-lauda.de möglich.

Immer persönlich vor Ort, auch wenn andere Krankenkassen wegziehen.

Mit insgesamt 230 AOK-Kundencentern in ganz Baden-Württemberg sind wir nie weit weg und immer für Sie und Ihre Gesundheit da.

AOK-Kundencenter Tauberbischofsheim
Wolfstallstraße 10 · 97941 Tauberbischofsheim · Telefon 07941 2079148

GESUNDNAH
AOK – Die Gesundheitskasse Heilbronn-Franken